

[Pressemitteilung des ASV 1937 vom 16.06.17]

Sensationeller Fang am Krotzenburger-See

Damit hätte Karpfenangler Thomas Gräfner am letzten Wochenende nicht gerechnet. Als er am See Freigericht West (auch bekannt als Großkrotzenburger See) einen Fisch an den mit Maden bestückten Haken bekam, dachte er zunächst, ein U-Boot an der Leine zu haben. Das unbekannte Etwas entpuppte sich allerdings nach einigem Hin und Her als riesiger Marmorkarpfen mit dem sensationellen Gewicht von 98 Pfund und einer Größe von 142 cm.



Dieses prächtige Exemplar dürfte der größte bisher in Hessen und möglicherweise auch in Deutschland jemals mit der Angel gefangene und dokumentierte Marmorkarpfen sein; zumindest für das Vereinsgewässer des Angelsportvereins 1937 e.V. Großauheim bedeutet der weiß-gelb schimmernde Riese den absoluten Rekordfisch.

Dass Marmorkarpfen solche beeindruckenden Größen und Gewichte erreichen, hat unter anderem auch einen simplen, aber einleuchtenden Grund: Sie gehen jeglicher Gefahr aus dem Weg. Die Fische sind - wie viele andere Großfische auch - sehr scheu und suchen sofort das Weite, wenn in der Nähe Schwimmer oder Bootsfahrer auftauchen. Da sich die Marmorkarpfen im Großkrotzenburger See

weitestgehend außerhalb der Schwimmbadbegrenzung aufhalten, können Badegäste oder Schlauchbootfahrer keinen Kontakt mit diesen gutmütigen Riesen bekommen, die sich von Plankton ernähren und für den Menschen völlig ungefährlich sind.